



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



NEWSLETTER

Mai 2019

GESUND LEBEN LERNEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass wir Sie mit dem dritten GLL-Newsletter 2019 über nächste Fortbildungen und Veranstaltungen der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) informieren können. Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Homepage der LZG unter <https://www.lzg-rlp.de/de/veranstaltungskalender.html>

Vielleicht ist die eine oder andere Veranstaltung für Sie interessant oder ein thematischer Hinweis hilfreich. Wir freuen uns, wenn wir Sie demnächst bei einer der Fortbildungen begrüßen dürfen. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine ONLINE-Anmeldung erforderlich ist.

Gerne können Sie auch interessierte Kolleginnen und Kollegen auf das Fortbildungsangebot sowie den GLL-Newsletter hinweisen. Für die Übersendung des Newsletters benötigen wir aufgrund der Datenschutzbestimmungen Ihre ONLINE-Anmeldung unter <https://www.lzg-rlp.de/de/newsletter-383.html> Hier können Sie sich im Kasten NEWSLETTER zum GLL-Newsletter anmelden. Auch die Abmeldung ist über diesen Link möglich.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Monika Kislik
Referentin

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.
Referat Gesundheitsförderung in Lebenswelten

WORKSHOP-FORTBILDUNG „No risk, no fun!“

**Risikoverhaltensweisen bei Jugendlichen: zwischen altersgerechtem Autonomiestreben, Grenzerfahrungen und Entwicklungen mit Krankheitswert
am 21. Mai 2019 in Mainz**

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!

No risk, no fun – was bei Erwachsenen meist eine Ausnahme ist, gehört bei Jugendlichen zur Altersnorm. Der Spaß an riskanten Verhaltensweisen, die Tendenz zu Situationen mit unbekanntem Ausgang und das Austesten von Unerwünschtem und Verbotenem sind Bestandteil des Entwicklungsprozesses.

Der Fortbildungstag will mit inhaltlichen und praxisbezogenen Inputs ein Verständnis für das altersgerechte Streben nach Autonomie und Grenzerfahrungen schaffen und dieses von Entwicklungen abgrenzen, die pathologische Muster aufweisen. Es geht sowohl um die interaktive Vermittlung von Wissen zum Themenbereich Risikoverhaltensweisen als auch um die Entwicklung einer eigenen Haltung dazu. In Rollenspielübungen werden handlungsbezogene Ansätze vertieft und praktische Lösungsmöglichkeiten realitätsnah erarbeitet.

Weitere Informationen und Anmeldungen finden Sie ONLINE unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/gesundheitsfoerderung-in-schulen-fortbildungsangebote.html>

Ansprechpartnerin in der LZG

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail mkislik@lzg-rlp.de

Neue Kurzfilme der BZgA zu Essstörungen

Etwa ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland im Alter zwischen 11 bis 17 Jahren zeigen Auffälligkeiten in ihrem Essverhalten. Etwa 30 bis 50 von 1.000 Personen leiden erkennbar an einer Essstörung. Essstörungen sind ernsthafte Erkrankungen, bei denen das Essverhalten und das Verhältnis zum eigenen Körper gestört sind. Die Anzeichen der verschiedenen Formen von Essstörungen – Magersucht, Bulimie und Binge-Eating-Störung – sind jedoch oft nicht bekannt.

Deshalb hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) drei Kurzfilme zum Thema Essstörungen erstellt. Zwei BZgA-Videos geben einen Einblick in die Gefühlswelt sowohl von Betroffenen als auch von Personen des Umfelds. Im dritten Kurzfilm werden Hintergrundinformationen zu den Krankheitsbildern vermittelt.

Die BZgA-Kurzfilme sollen Betroffene und Angehörige darin unterstützen, sich fachliche Hilfe zu holen. Denn je frühzeitiger eine Behandlung beginnt, desto größer ist die Aussicht auf Erfolg. Beratungsstellen sind oftmals die erste Anlaufstelle und bieten eine wichtige Orientierungshilfe für weitere Behandlungs- und Therapieangebote. Die BZgA informiert und berät zum Thema Essstörungen unter der Telefonnummer 0221 – 89 20 31 (Montag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Freitag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr).

Weitere Informationen sowie eine bundesweite Adresdatenbank des BZgA-Onlineportals zu Beratungseinrichtungen unter www.bzga-essstoerungen.de

Fortbildungstag zu Sexualerziehung in der Schule Gefahren am elektronischen Lagerfeuer ... Jugend(medien)kultur

ACHTUNG neuer Termin: Dienstag 15. Oktober 2019

Der Fortbildungstag dient der Information und Diskussion, wie Sexualität aktuell in den Medien dargestellt wird und welche Wirkungen für Jugendliche dadurch entstehen können. Er gibt den Lehrkräften die Möglichkeit, ihr eigenes Verhältnis zum Thema Medien und Sexualität zu reflektieren. Darüber hinaus werden verschiedene medien- und sexualpädagogische Zugänge in der Schule aufgezeigt, über die Kindern und Jugendlichen Mediennutzungskompetenz vermittelt werden kann.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zu Anmeldung finden Sie ONLINE unter <https://www.lzg-rlp.de/de/gesundheitsfoerderung-in-schulen-fortbildungsangebote.html>

Ansprechpartnerin in der LZG

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail mkislik@lzg-rlp.de

Kita-Programm Schatzsuche – Termine für die Fortbildungsreihe im Herbst 2019

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!

Im Rahmen des Programms wird das seelische Wohlbefinden von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen gefördert. Auf der Grundlage des Ansatzes der Resilienzförderung sollen die Potenziale der Kinder, etwa besondere Fähigkeiten, Eigenschaften und Talente, identifiziert und gestärkt werden. Ziel ist es, die Erwachsenen – sowohl Eltern als auch pädagogische Fachkräfte – für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und diese auf den Alltag mit seinen Höhen und Tiefen vorzubereiten. Die pädagogischen Fachkräfte werden zu Schatzsuche-Referentinnen und -Referenten qualifiziert und führen das Eltern-Programm Schatzsuche in ihrer Kita durch.

Gemeinsam mit den Eltern begeben sie sich auf eine Reise, um elterliche Erziehungskompetenzen zu stärken und die Freude an der Erziehung ihrer Kinder zu wecken. Ein Medienpaket in Form einer Schatzkiste mit liebevoll gestalteten und praxistauglichen Materialien weckt Neugier auf sechs unterschiedliche Themenmodule.

Das Programm wird für rheinland-pfälzische Kindertageseinrichtungen seit Herbst 2017 von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und der Techniker Krankenkasse angeboten.

Weiterbildungsreihe im Raum Andernach im Herbst 2019

02./03.09.2019, 24./25.09.2019 und 12./13.11.2019

Weitere Informationen zum Eltern-Programm Schatzsuche finden Sie unter:

<https://www.lzg-rlp.de/de/angebote-fuer-kindertagesstaetten.html>

Ansprechpartnerinnen in der LZG

Anabel Becker, Telefon 06131 2069-62, E-Mail abecker@lzg-rlp.de

Jessica Schnichels, Telefon 06131 2069-47, E-Mail jschnichels@lzg-rlp.de

Netzwerk Schulen für Gesundheit

Beraterinnen/Berater für Prävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Wenn Sie Unterstützung zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention an Ihrer Schule oder für mehrere Schulen in Ihrer Region wünschen, wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater für Prävention und Gesundheitsförderung am Pädagogischen Landesinstitut.

Sie finden die Aufgaben und Ansprechpersonen für die Beratergruppe unter:

<https://bildung-rp.de/beratung/paedagogische-beratung/beratungsgruppen/praevention-blau.html>

Lernen und Gesundheit

Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz bietet für Bildungseinrichtungen vielfältige Fortbildungen und Informationen an. Eine Vielzahl von kostenlosen Workshops, Fachtagungen und Projekten, die sich an die unterschiedlichen Zielgruppen innerhalb der Schulen und der Kindertageseinrichtungen richten, sind im Fortbildungsprogramm Spektrum zu finden.

Auf dem Online-Portal der DGUV finden sich zahlreiche Unterrichtsmaterialien zu den Themen Sicherheit und Gesundheit sowie Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und Ausbilder, für Schule und Beruf. Es werden Themen bearbeitet wie Digitale Medien, Gewaltprävention, Stressbewältigung, Konflikte managen u.a. Vor allem Themen rund um die Sicherheit an der Schule werden in verschiedenen Tools angeboten.

Weitere Informationen unter

<https://www.dguv-lug.de/>

<https://bildung.ukrlp.de/home/>

<https://ch.sichere-schule.de/chemie/>

Das Kinder-Glücks-Buch

Einmal jährlich schreiben die Initiatoren des Programms „Gesund macht Schule“ einen Wettbewerb zu einem Schwerpunktthema aus. Ziele des Wettbewerbes sind, Best-Practice-Modelle kennenzulernen, Anregungen zur eigenen Arbeit an der Schule zu erhalten und dadurch Motivation zu gewinnen sowie die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts anzuregen.

Im Schuljahr 2017/2018 stand der Wettbewerb unter dem Motto „Glück – was ist das?“. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Glück“ konnten Schülerinnen und Schüler erfahren, dass das Wahrnehmen, Erleben und Teilen von Glück langfristig die Lebensfreude, die Gesundheit und das Selbstvertrauen steigern kann. 39 Gesund-macht-Schulen beteiligten sich an dem Wettbewerb und es wurden vielzählige Beiträge eingereicht wie „Glücks-Schulzeitungen“, „Glücks-Videos“. Es wurden „Glücks-AGs“ und „Glücks-Theaterstücke“ umgesetzt, „Glück-to-go“ oder „Taschen voller Glück“ gebastelt und vieles mehr. Aus den Beiträgen wurde ein Glücks-Buch für Kinder gestaltet.

Weitere Informationen unter: <https://www.gesundmachtschule.de/page.asp?pageID=55>

Jedes Kind hat das Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit. So steht es in Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention.

Neben der körperlichen und geistigen Gesundheit ist die seelische Gesundheit von großer Bedeutung. Deshalb hat die Deutsche Liga für das Kind zusammen mit Partnern zehn Merkblätter und Filme „Seelisch gesund aufwachsen“ entwickelt. Eltern erhalten darin Informationen und Empfehlungen, wie sie die seelische Gesundheit ihres Kindes fördern können. Die Merkblätter und Filme orientieren sich an den zehn Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9, die in den ersten sechs Lebensjahren des Kindes durchgeführt werden.

Die Filme stehen auf der Webseite außer in Deutsch auch in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch

Weitere Informationen unter

<https://seelisch-gesund-aufwachsen.de/>

Erlebniskiste Ernährung

Welches Essen ist das Beste für mich? Was bewirkt das Essen in meinem Körper?

Um diese Fragen mit Kindern oder Jugendlichen behandeln zu können, hat die LZG eine Erlebniskiste rund um das Thema „Ernährung“ zusammengestellt. Sie enthält vielfältige Materialien für den Einsatz in Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe I + II und kann bei der LZG ausgeliehen werden.

Weitere Informationen und ein Bestellformular finden Sie unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/erlebniskiste-ernaehrung.html>

Ansprechpartnerin in der LZG

Hildegard Walz, E-Mail hwalz@lzg-rlp.de